

## Vorwort

### Introduction

**Dr. Alexandra Esther<sup>1</sup>, Karl-Heinz Berendes<sup>1</sup>, Dr. Jona F. Freise<sup>2</sup>**

<sup>1</sup>Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen, Institut für Pflanzenschutz in Gartenbau und Forst

<sup>2</sup>Niedersächsisches Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (LAVES), Task-Force Veterinärwesen, FB Schädlingsbekämpfung

Wanderratte (*Rattus norvegicus*) und Hausmaus (*Mus musculus*) leben in Europa als Allesfresser und Kulturfolger überwiegend kommensal von den Erntegütern und Nahrungsmitteln der Menschen. Ein effektives Management dieser kommensalen Nager ist sowohl aus Sicht des Pflanzenschutzes wie auch aus hygienischen Gründen unerlässlich. Meist kommen zur chemischen Bekämpfung Antikoagulantien (Blutgerinnungshemmer) zum Einsatz. Jedoch sind Resistenzen von Hausmäusen und Wanderratten gegenüber diesen Mitteln bekannt, die eine hinreichende Bekämpfung der Nager erschweren. In Zukunft ist außerdem mit einer eingeschränkten Verfügbarkeit von Mitteln aufgrund der obligatorischen Wirkstoff- und Produktzulassung im Pflanzenschutz- und im Biozidbereich zu rechnen.

Aus diesen Gründen fand am 10. Dezember 2013 im Rahmen des Fachbeirats Wirbeltiermanagement das Kolloquium „Rodentizidresistenz“ am Julius Kühn-Institut in Braunschweig statt. Es trafen sich ca. 35 Teilnehmer, unter ihnen Schädlingsbekämpfer, Berater und Vertreter von Industrie, Bund und Ländern. Es wurde die Resistenzproblematik bei der Bekämpfung von kommensalen Nagern erläutert. Die Aktivitäten des Fachausschusses Rodentizidresistenz, die Rechtsbezüge und die damit verbundene Zulassung von Wirkstoffen sowohl im Pflanzenschutz als auch im Biozidbereich wurden vorgestellt. Ergänzt wurden die Ausführungen durch Präsentationen von Anwendern aus beiden Rechtsbereichen und der Wissenschaft. Die Industrie lieferte Hintergrundinformationen zu zukünftigen Mittelentwicklungen. Die im Rahmen der Produktzulassung nach EU-Biozid-Verordnung national formulierten Risikominderungsmaßnahmen (RMM) für Antikoagulantien wurden in den Diskussionen mehrfach angesprochen.

Im diesem Heft werden die Vorträge und ein Fazit von Teilnehmern des Kolloquiums in folgenden Artikeln präsentiert:

1. Rodentizidresistenzproblematik
2. Rechtsbezüge
3. Zulassung im Pflanzenschutz
4. Biozidzulassung
5. Erfahrungen aus dem Anwenderbereich
6. Ansätze aus der Industrie
7. Fazit